

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Halle (Saale), 01.01.1745-31.12.1753

September 1746

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525)

SEPT

Lammfressiger Heiland marke
für

1. Meine gewünschte Arbeit be-
15. stellen können.

2. Die Kunst ständiglich singebracht,
16. bei Tag und Nacht arbeiten und
Copieren. *Das Engl. Collegium kommt*

auf.
3. Mit dir, mein Gott, und ich ab-
mal diese Arbeit und auch meine
Arbeit.

4. An diesem Sonntag meine Arbeit
zu Hause angestellt. Die fr. Dr. Götz
besuchte mich nach der Festpredigt.

5. Mein Tages Geschäft abgesehen.

6. Meine Arbeit vorüber. Der H. Hofrat
Walbaum nahm von mir Abschied und der
H. von Bagatzki brachte den H. Hofrat
zu mir, der im gelobten Lande gewesen
etc. Der H. Prädiger Landpf. kam
zu mir wegen der englischen Sprache.
7. An diesem Lusttage meine besondere
Arbeit gesamt. Dem H. Fabricius über.

EMBER

46.

nicht so schnell und bald
mich heim!

gab in die Harugische Grammatic, die
aus Madras sollte gesandt werden.

Es war dieselbe mit der Englischen Version.
Die Mr. Consett versprochen hatte.

Meine Arbeit abgekauft. Am 8. Br. 8.
Lige Land für die Englische eine kleine
Anweisung gegeben.

Mein Tages Gefäß bestellt. 9.

Wollte sie Lob und Dank für diese 10.

Worte an, dann mit ihr habe meine
Arbeit so bringen können. Der H.

Dr. Sallenberg sandte 50. Exemplaria
von dem H. Lindos. Falter, unvoll. die 3. ersten

Leisten, welche fertig sind, nebst im Briefen an
den H. Dalnag Franz, in die diese dem

H. Fabricio einschicken.

An diesem Donnerstag ausgegangen 11.

und in der Gluckischen Kirche den H.
Martini und H. Job predigen gehört.

Auf besuchte in der H. Inspector Griska
welche sie in etwas besser befindet.

12. Meine Arbeit abgethan. Ich
 sah aus dem Garten vom Spatzierweg
 zurück schaute, traf ich den H. Prof.
 Francken in dem Gebäude der
 Bibliothek an, welcher mir bald wird
 fertig sein.

13. Mein Tages Geschehnisse vollendet.
 Der H. Dr. Vater schreibt und send mir
 eine Disputation. ^{H. Fabricius sendet aus Madras}
 nach Franz: Marc. Luc. Joh. v. act. 13

14. Meine geschnitten Arbeit be-
 steht. Es ist durch Walter geschnitten.

15. Meine Arbeit besorgt. Der H. Prof.
 besuchte mich und schenkte mir das 3te
 Supplement von seiner Reise Beschreibung.

16. Mein bestimmtes Thema erwählt.
 Es besuchte mich die Hr. Dr. Götzgen am Abend.

17. Gott Lob! mit ihm undige ich
 auch noch diese Woche auf der Erde.
 Der H. Prof. Cam und nahm von
 mir Abschied. Ich schickte ihm Hindostan,
 und Harugis Bücher, die alsda gedruckt
 worden. Gaben vorsetzt mir seine
 Reise Beschreibung vom gelobten Lande.

J E M B E R

46

An diesem Sonntage den H. Martini 18.
gefohrt, nachmittags des f. H. Prof. Franc,
Kens Catechismus Bändig gelosen. ~~NB~~

Mein Tag's Arbeit zum Ende ge. 19.

Aus dem Arabischen über die erste
Seite in die Hindostanische Sprache vertiralt
Den H. Nacht Morgen aus Etora nach
was abgeschrieben für den H. Post.

Meine ordentliche Arbeit besorget. 20.
Aus Leipzig besuchte mich der H. Walther
H. Meißel schreibt Briefe. vom 17. dinstag

Das Buch gen 11. Ufa des Morgens 21.

ward is fertig mit der Hindostanischen
Copie von dem Luca, dessen Anfang ge
hat den 28. July. Von Leipzig an
Mons. Fritze geschrieben. Die Handschrift
nachman Chaddas in. x x x x x

Die Hindostanische Correctur 2. mal 22.

gehabt. Das 1713. componirte Hebräisch
des abcopirt. Vagelherberg an
den H. Dr. Saltzmann geschrieben. Nach-
mittags in Garten spazieren gegangen
also den H. Inspector Grischau an
traf, welches sein 2. Gang ist
nach seiner Brauchheit

23. Missions-Lustige galsen. Aus
Cüstrin schreibt der H. Consistorial
Rath Beyer und sichtet Geld seines
Tobias Schulden zu bezahlen. Konfirmation
die so: Dr. Gölgen besichtigt, auch von H.
Prof: Francken gesprochen.
24. Dem H. Lindemann. Das Geld eingez.
sündigt. An den H. Consistorial Rath
nach Cüstrin geschrieben. Mon: Luccas
brachte mir einen Brief von seinem H.
Vater und ersuchte ihn auf d. 10. März.
25. Diesen Sonntag zu Hause gelehrt,
weil mich unglücklich besand.
26. Aus Merseburg schrieb der H. Dr.
Saltzman und ersuchte ihn
und sandte die Quittung auf die zu
habende Zinsen. Konst. Linien gezogen
zum Hindostanischen Abtopitan.
27. Meine besondere Arbeit gesamt
mit Genehmigung eines Bischofs. Item
Hindost. geschrieben. Der Studiosus H.
Kingsch brachte mir einen Brief
von d. H. Sp. Schultzen aus Königsberg
in der neu. Markt

J. E. M. B. E. R.

"46

In Hanau Stad den Anfang gemacht 28.
in Hindostan issa den Propheten Daniel
zu abcopiren. Der H. Rüst. Mongin hat
eine Copie genommen von der Refutation
in Sorānam. Der Merseburg schreibt in
Gold. Die fr. Dr. Göken beifügt v. d. H. Hsp.
Sotz. In dem Warungischen Collegio endi-
galt der H. Mag. Haubman das 2. Buch
Weil die vorige Nacht sehr schlecht und
unruhig zugebracht, so habe den Tag
über schlafen gelassen. Eine Briefe ge-
lesen, in dem Michaelis fest gefeiert.

29.

Hindostanisch abcopiert. Endigen 30.
Gott, liebevoller Vater, dir sage fort
Dank, daß es dir gefallen mich noch
diesen Monat endigen zu lassen.
Als letzte Samstagszeit gegen
mich noch nicht ganz zu Ende sein,
sondern sich das noch lebendig
wird, und abdam soll mich zu dir